

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!

Absender

Landratsamt Zwickau
Ordnungsamt
SG Polizeirecht
Postfach 10 01 76
08067 Zwickau

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis zur Ausübung eines Prostitutionsgewerbes gemäß § 12 Prostitutionsschutzgesetz (ProstSchG)

1.1 Angaben zur Person

(bei juristischen Personen, die vertretungsberechtigte Person)

Nachname (ggf. Geburtsname)
Vorname(n)

männlich weiblich divers Staatsangehörigkeit

Geburtsdatum Geburtsort/Geburtsland

Anschrift

PLZ Ort

Straße Hausnummer

Telefonnummer (*freiwillige Angabe) E-Mail-Adresse (*freiwillige Angabe)

Wohnanschrift in den letzten 5 Jahren, wenn nicht wie oben angegeben.

Zeitraum von - bis vollständige Anschrift

Zeitraum von - bis vollständige Anschrift

Zeitraum von - bis vollständige Anschrift

1.2 ggf. Firma

Bezeichnung der juristischen Person/Personenvereinigung

PLZ Ort

Straße Hausnummer

Telefonnummer (*freiwillige Angabe) Fax (*freiwillige Angabe) E-Mail-Adresse (*freiwillige Angabe)

Eintragung im Handels-/ Genossenschaftsregister Ja Nein

Registerblatt-Nr. Behörde

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach dem Prostitutionsschutzgesetz
Stand März 2019



2. Überprüfung der Zuverlässigkeit

Wurden Sie innerhalb der letzten fünf Jahre vor der Antragstellung rechtskräftig verurteilt?	ja	nein
<hr/>		
Anhängige Strafverfahren (Justizbehörde, Aktenzeichen)	ja	nein
<hr/>		
Wurde Ihnen innerhalb der letzten fünf Jahre vor Antragstellung die Erlaubnis zur Ausübung eines Prostitutionsgewerbes entzogen oder die Ausübung eines Prostitutionsgewerbes versagt?	ja	nein
<hr/>		
Anhängige oder abgeschlossene Gewerbeuntersagungsverfahren nach § 35 Gewerbeordnung und/oder Rücknahme/Widerruf einer gewerberechtl. Erlaubnis innerhalb der letzten fünf Jahre (Behörde, Aktenzeichen).	ja	nein
<hr/>		
Sind oder waren Sie Mitglied in einem Verein, der nach dem Vereinsgesetz als Organisation unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot nach dem Vereinsgesetz unterliegt?	ja	nein
<hr/>		
Bei Beendigung der Mitgliedschaft in einem solchen Verein: Zeitpunkt der Beendigung der Mitgliedschaft	<hr/>	
<hr/>		
Anhängige oder abgeschlossene Bußgeldverfahren wegen Verstößen bei einer gewerblichen Tätigkeit innerhalb der letzten fünf Jahre (Behörde, Aktenzeichen).	ja	nein
<hr/>		
Eröffnung eines Insolvenzverfahrens bzw. Abweisung eines Eröffnungsantrags mangels Masse innerhalb der letzten fünf Jahre (Amtsgericht, Aktenzeichen).	ja	nein
<hr/>		

3. Angabe zur Betriebsstätte

Angaben zur mit der Betriebsleitung beauftragten Person (falls abweichend von Punkt 1.1)

Nachname (ggf. Geburtsname)		
Vorname(n)		
Geburtsdatum	Geburtsort/Geburtsland	Staatsangehörigkeit
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)		
Telefonnummer (*freiwillige Angabe)	E-Mail-Adresse (*freiwillige Angabe)	

3.2. Betriebsart für die eine Erlaubnis beantragt wird

Betrieb einer Prostitutionsstätte
bitte zusätzlich Anlage 4 ausfüllen

Betrieb oder Bereitstellen eines Prostitutionsfahrzeuges
bitte zusätzlich Anlage 5 sowie 5.1. ausfüllen

Organisation/Durchführung von Prostitutionsveranstaltungen
bitte zusätzlich Anlage 4 (Prostitutionsstätte) oder Anlage 5 (Prostitutionsfahrzeug) sowie Anlage 6.1. ausfüllen

Betrieb einer Prostitutionsvermittlung
bitte zusätzlich Anlage 7 ausfüllen

Verlängerung einer bereits vorhandenen Erlaubnis

Datum, Aktenzeichen der bestehenden Erlaubnis

4. Erforderliche Unterlagen

Eine Bearbeitung des Antrages ist nur möglich, wenn alle Unterlagen vollständig vorliegen.

Personalausweis, Reisepass, ggf. elektronischer Aufenthaltstitel	beigefügt	wird nachgereicht
Betriebskonzept (Anlage1)	beigefügt	wird nachgereicht
Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde nach Belegart "0" (zu beantragen beim zuständigen Einwohnermeldeamt)	beigefügt beantragt am _____ und wird nachgereicht	
Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach Belegart "9" (zu beantragen beim zuständigen Einwohnermeldeamt)	beigefügt beantragt am _____ und wird nachgereicht	
Auskunft über Einträge im Schuldnerverzeichnis des Amtsgerichtes (nur online unter www.vollstreckungsportal.de möglich)	beigefügt beantragt am _____ und wird nachgereicht	
Bescheinigung in Steuersachen im Original (zu beantragen beim zuständigen Finanzamt)	beigefügt beantragt am _____ und wird nachgereicht	
Unbedenklichkeitsbescheinigung des kommunalen Steueramtes (Wohnsitzbehörde)	beigefügt beantragt am _____ und wird nachgereicht	
Gemäß § 25 Abs. 2 ProstSchG ist bei Personen, die Aufgaben im Prostitutionsgewerbe erfüllen (wie z.B. Bewachungsdienst, Einlasskontrolle) eine Zuverlässigkeitsprüfung durchzuführen. Für jeden Beschäftigten ist daher Anlage 3.2. einzureichen.	beigefügt	wird nachgereicht
Auskunft des zuständigen Insolvenzgerichtes (z.B. Amtsgericht Chemnitz), ob eine Verfahrenseröffnung vorliegt oder mangels Masse abgelehnt wurde. Die Einholung der Auskunft ist schriftlich oder kostenfrei über www.insolvenzbekanntmachungen.de möglich. Für die Online-Abfrage ist eine Detail-Suche unter Angabe von Familienname und Wohnort durchzuführen.	beigefügt	wird nachgereicht

Zusätzlich bei juristischen Personen (z.B. GmbH) und Personenvereinigungen (z.B. GbR)

Aktueller Auszug aus dem Handels- bzw. Genossenschaftsregister (zu beantragen beim zuständigen Registergericht)	beigefügt beantragt am _____ und wird nachgereicht	
Kopie des Gesellschaftsvertrages	beigefügt	wird nachgereicht

Sofern eine juristische Person mehr als einen gesetzlichen Vertreter hat, sind für alle gesetzlichen Vertreter folgende Unterlagen einzureichen, ebenso für alle Mitglieder von Personenvereinigungen.

- Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde
- Auskunft aus dem elektronischen Vollstreckungsportal
- Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach Belegart "9"
- Bescheinigung in Steuersachen
(zu beantragen bei der zuständigen Gewerbebehörde)

5. Hinweise

- Die Verwaltungsgebühr richtet sich nach dem Sächsischen Verwaltungskostengesetz (SächsVwKG)
- Die Überprüfung der persönlichen Zuverlässigkeit wird spätestens nach 3 Jahren wiederholt.
- Die Erlaubnis nach dem ProstSchG ergeht unabhängig von Erlaubnis- oder Anzeigepflichten nach anderen Vorschriften, insbesondere nach den Vorschriften des Gaststätten-, Gewerbe-, Bau-, Wasser-, Immissionsschutzrechts (§ 12 Abs. 7 ProstSchG).

Die Angaben sind vollständig und richtig. Mir ist bekannt, dass das Prostitutionsgewerbe erst nach Erteilung der Erlaubnis ausgeübt werden darf. Unrichtige Angaben in der vorstehenden Erklärung sind geeignet, Zweifel hinsichtlich meiner Zuverlässigkeit zu begründen und führen ggf. zur Versagung der beantragten Erlaubnis.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass das Landratsamt Zwickau weitere Auskünfte über meine Person, insbesondere bei der Polizei, den Ausländerbehörden, den Finanzämtern, usw., einholen kann.

Kontrollen durch die zuständigen Behörden sind jederzeit unangemeldet möglich.

Ich verpflichte mich, alle Änderungen unverzüglich mitzuteilen.

Die Datenschutzhinweise in den Anlagen habe ich zur Kenntnis genommen.